Cyanopsitta

Die Zeitschrift der **Loro Parque Fundación**

EINE DER SELTENSTEN PAPAGEIENARTEN DER WELT

Loro Parque Fundación trägt zur Erholung der Spezies bei

NOTIEREN SIE SICH DEN TERMIN: 2018

IM LORO PARQUE

Die Internationale Papgeienkonvention feiert ihr 32jähriges Bestehen

DER GELBOHR-RABENKAKADU

Erster dokumentierter Zuchterfolg in Europa bei Gelbohr-Rabenkakadus aus Tasmanien

LORO PARQUE FUNDACIÓN
Teneriffa - Spanien
WE CARE

El "must" de Canarias
LORO PARQUE

2016
Nr. 108

Cyanopsitta Nr. 108 - 2016

INHALTSVERZEICHNIS:

Botschaft des Präsidenten der LPF 2
Die Internationale Papageienkonvention feiert 2018 ihr 32jähriges Bestehen 3
Loro Parque Fundación: Beschützer der kanarischen Meeresgewässer 3
Erster dokumentierter Zuchterfolg in Europa bei Gelbohr-Rabenkakadus aus Tasmanien 4
Loro Parque Fundación hatte den ersten Zuchterfolg mit der Papageienart Irislori (*Psitteuteles iris*) 4
Der Loro Parque verleiht den „Premio Gorila 2015“ an Professor Antonio Fernández 5
Veterinärstudenten aus Gran Canaria zu Besuch im Loro Parque 5
Weltkarte der LPF Projekte 2017 ..... 6 - 7
Rettungsaktion für den bedrohtesten Hai der Welt..... 8
Kampf um die letzten Papageien..... 9
Marcia Weinzettl ist die neue Kuratorin der Loro Parque Fundación, dem weltweit größten Genpool für Papageien in menschlicher Obhut..... 10
Die Loro Parque Fundación spendet ein Auto, um den Gelbnackenamazonen zu helfen 10
Die Stiftung unterstützt das Engagement für den Gelbohrsittich (Kolumbien) 10
Mitglieder und Sponsoren der LPF. 11

TITELSEITE:
Salvadori- Weißohrsittich (*Pyrrhura griseipectus*)
Foto: Aquasis

REDAKTIONSBÜRO:
Loro Parque Fundación
Avda. Loro Parque s/n,
38400 Puerto de la Cruz, Teneriffa,
Kanarische Inseln, Spanien
Tel.: +34 922 373 841 (Abtlg.: 281)
Fax: +34 922 375 021
E-mail: lpf@loroparque-fundacion.org

BERATERIN DER REDAKTION:
Rosemary Low

DRUCKEREI:
Canarias 7

BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET:
loroparque-fundacion.org
loroparque.com
facebook.com/loroparquefundacion
facebook.com/loroparque

MITGLIEDSCHAFT:
Werden Sie Mitglied der Loro Parque Fundación, um uns bei unseren Aktionen zu unterstützen. Als Mitglied erhalten Sie eine Mitgliedskarte, die Ihnen den Eintritt zum Loro Parque, neben vielen weiteren Vorteilen, erlaubt. Weitere Informationen erhalten Sie auf Seite 11 oder auf unsere Homepage. Sie können Ihren Mitgliedschaftsantrag via Post, Fax oder E-Mail an uns senden und wir werden Sie unverzüglich als Mitglied bei uns registrieren. Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Unterstützung.

BANKVERBINDUNG:
Banca March, Puerto de la Cruz
Konto: 0061 0168 81 0050340118
IBAN: ES40 0061 0168 8100 5034 0118
BIC: BMARES2M

Banco Santander, Puerto de la Cruz
Konto: 0049 0290 37 2113529526
IBAN: ES46 0049 0290 3721 1352 9526
BIC: BSCHESMM

BBVA, Puerto de la Cruz
Konto: 0182 5310 61 0016356158
IBAN: ES85 0182 5310 6100 1635 6158
BIC: BBVAESMM

Zum Druck nutzte Cyanopsitta recycletes, umweltfreundliches Papier.

LORO PARQUE
FUNDACIÓN
WE CARE

Seit 1986 kommen jedes vierte Jahr im September 850 Personen aus allen Ecken der Welt - sogar aus Neuseeland, Japan oder Alaska, nach Puerto de la Cruz, Teneriffa. Sie alle teilen die grosse Leidenschaft für die Papageienwelt und wollen die weltweit größte und wichtigste Papageien Konvention nicht versäumen, die vom Loro Parque und Loro Parque Fundación veranstaltet wird. Die Teilnehmer verlieben sich in die Schönheit der Kanarischen Inseln und werden in ihren über 40 verschiedenen Heimatorten zu den besten Botschaftern der Kanaren. Denn diese Konvention ist ein bedeutsames Ereignis für die Kanarischen Inseln, für deren Regierung und selbstverständlich für den Urlaubsort Puerto de la Cruz.

Die IX. Internationale Papageien Konvention feiert im Jahr 2018 ihr 32-jähriges, erfolgreiches Bestehen. Die Konvention wurde auf Empfehlung von Rosemary Low, die gleichzeitig Beraterin dieser Zeitschrift ist, im Jahre 1986 zum ersten Mal von meinem Vater, Wolfgang Kiessling, veranstaltet. Der Hintergrund war der dringende Bedarf eines Austausches über die Pflege und Haltung der Papageien, die eine bedrohte Vogelordnung darstellen.

Als wir damals die erste Papageien Konvention veranstalteten, zählte die Weltbevölkerung fast 5 Milliarden Einwohner. Zur IX. Konvention werden über 7.5 Milliarden Personen die Erde bewohnen. Es wird somit 50 Prozent mehr Druck auf die Natur, die Ressourcen und die Tiere ausgeübt. Unter diesen Umständen ist es wichtiger denn je, diese Konvention weiter zu fördern, um die Tiere vom überbordenden Wachstum der Menschheit zu beschützen.

Wolfgang Kiessling hat während seiner Präsidentschaft jede Konvention erfolgreich und zu aller Zufriedenheit organisiert. Dieses Jahr wurde mir die Präsidentschaft übertragen und damit auch die Organisation der Konvention. Mein Vater wird der Stiftung, aufgrund seiner großen Leidenschaft für Papageien, als Präsident Emeritus eng verbunden bleiben. Wir freuen uns, dass wir auch in Zukunft auf seine Unterstützung und langjährige Erfahrung zählen dürfen.

Die Schwerpunktthemen der kommenden Konvention sind unter anderem: das Schrumpfen der tropischen Wälder, die die Lebensräume der Papageien darstellen, und wie wir diese negativen Eingriffe verhindern können. Die Abholzung der Wälder hat verheerende Folgen, die wir mit dem Auge verfolgen können. Eine weitere Bedrohung ist die Verschmutzung unserer Ozeane mit Plastikmüll, die wir oft nicht bemerken, weil dieser unter der Meeresoberfläche treibt. Große Plastikteile können auf verschiedene Weise Meerestiere, wie Delfine oder Schildkröten verletzten. Auch kleine Plastikteile, die für das menschliche Auge gewöhnlich nicht wahrnehmbar sind, die aber in das Gewebe der Meerestiere eindringen und mit der Nahrung aufgenommen werden, gefährden das Leben der Meeresbewohner. Auf den folgenden Seiten werden Sie vom Engagement der Loro Parque Fundación bei den Kanarischen Küsten für die Säuberung des Meeres vom Plastik erfahren. Wir berichten auch über die Beseitigung von Chemikalien und von Schadstoffen, um ein sauberes Meer zu gewährleisten.

Noch gerade rechtzeitig zum bevorstehenden Weihnachtsfest erscheint diese Ausgabe, in der wir Sie über die vielen Aktivitäten, die zum Schutz und Wohlbefinden der Tiere dienen und das Aussterben der meist bedrohten Arten weltweit verhindern, informieren. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung bedanken. Wir möchten auch diese Gelegenheit wahrnehmen, um Ihnen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein frohes neues Jahr zu wünschen.

Christoph Kiessling.
Präsident der Loro Parque Fundación

IUCN

United Nations Decade on Biodiversity

Die Internationale Papageienkonvention feiert 2018 ihr 32jähriges Bestehen

Spannung und Vorfreude steigen, denn bald ist es wieder so weit: Die IX. Internationale Papageien Konvention rückt näher. Das Ereignis findet wie immer in Puerto de la Cruz auf Teneriffa, zwischen dem 24. und 27. September statt.

Diese einzigartige Veranstaltung feiert im Jahr 2018 ihr 32-jähriges Jubiläum und gilt als die wichtigste Konvention im Bereich der Papageienvögel. Die Konvention wurde zum ersten Mal 1986 vom Loro Parque veranstaltet. Derzeit trägt die Loro Parque Fundación die Verantwortung für die Organisation des Kongresses.

Dieses Ereignis wird jedes vierte Jahr veranstaltet und wir erwarten, wie in den Vorjahren, mindestens 850 Teilnehmer aus über 40 verschiedenen Ländern und Wissensbereichen. Sie alle teilen die große Leidenschaft für die Papageienwelt und haben das Bedürfnis, sich gegenseitig auszutauschen.

Auf dem Programm, das einen wissenschaftlichen Charakter aufweist, stehen 20 Vorträge von international anerkannten Vogelexperten. Dies bietet eine exzellente Gelegenheit, den aktuellen Bestand der Populationen kennenzulernen und sich selbst mit dem bestmöglichen Wissen zu wappnen, um am Erhalt der Papageienspezies mitzuwirken. Es ist hervorzuheben, dass 30 Prozent der ungefähr 377 in ihrem natürlichen Lebensraum lebenden Papageienspezies vom Aussterben bedroht sind.

Ein herzliches Willkommen bei der Internationalen Papageienkonvention Foto: LPF

Eine warmherzige familiäre Aufnahme erwartet die Teilnehmer, die während ihres Aufenthaltes die kulinarischen Genüsse der kanarischen Küche, das wunderschöne Klima und die spektakuläre Landschaft genießen können. Zudem wird ihnen die Gelegenheit geboten, die weltweit größte und vielfältigste Papageiensammlung kennenzulernen. Ein weiteres Highlight ist der Besuch der Zuchtstation der Loro Parque Fundación, die eine spektakuläre genetische Reserve von Psitaciformes beherbergt. Im Anschluss an die Konvention wird ein vertiefender 3-tägiger Workshop stattfinden, bei dem Experten praktische Ratschläge zur Pflege und Zucht der Papageien geben. Die Konvention garantiert ein fantastisches Rahmenprogramm rund um Wein und gutes Essen.

Als krönender Abschluss gilt das feierliche Galadinner, das in den exotischen Gärten des 5 Sterne Luxushotel zelebriert wird. Die Teilnehmer sowie deren Begleitpersonen haben während der Veranstaltung uneingeschränkten Zugang zum Loro Parque. Dies ist eine einmalige Gelegenheit, die neuen Attraktionen und renovierten Einrichtungen zu bewundern, welche seit 2014 hinzugekommen sind. Dies sind unter anderem das wunderschöne neue Gehege der Roten Pandas und die Volieren für die Gemeinschaftshaltung der Amazonas-Papageien und weiterer Papageien aus Süd- und Zentralamerika. Ein anderes Highlight sind die Goldenen Löwenäffchen und die renovierten Behausungen der Otter. Es wird zudem die Möglichkeit geboten an einer speziellen Exkursion nach Gran Canaria teilzunehmen. Hier kann man das spektakuläre neue Aquarium, Poema del Mar, welches vom Loro Parque gebaut wurde, besichtigen.

Bitte notieren Sie sich diese Daten in Ihrem Terminkalender, denn die IX. Internationale Papageienkonvention wird ein Ereignis sein, das sie nicht verpassen sollten. ■

Loro Parque Fundación: Beschützer der kanarischen Meeresgewässer

Im Juli hat die Loro Parque Fundación eine Bootstour vom Hafen „Puerto Colon“ auf Teneriffa gemacht, um die verschiedenen Erhaltungsprojekte für die Meeresbewohner der Küstengebiete der Kanarischen Inseln vor Ort kennenzulernen und zu bewerten.Mit dabei waren der Eigentümer des Bootes, Ibrahim Albani, der Präsident der LPF, Christoph Kiessling, der LPF Umweldirektor, Javier Almunia, der Präsident des Cabildos, Carlos Alonso, der Minister für Fremdenverkehr, Alberto Bernabé und der Professor der Universität von La Laguna, Fernando Rosa. Die Zusammenarbeit der Loro Parque Fundación mit der Kanarischen Regierung zum Schutz der Meeresumwelt wurde damit bekräftigt.

Während des Ausfluges im Boot, namens Blumaines, hat der Universitätsforscher ein automatisches Schalldetektionssystem bei einer Gruppe von Pilotwalen ausprobiert. Dieses System wurde in Zusammenarbeit mit der Loro Parque Fundación entwickelt. Zudem wurden beim Fischen mit dem Planktonnetz nahe der Meeresoberfläche kleine Plastikteile zwischen den planktonischen Organismen entdeckt, die die Grundlage der Nahrungskette der Pilotwale, Delfine und anderer großer wandernder Arten, wie der Finnwale, darstellen.

Die von der Loro Parque Fundación geförderten und finanzierten Meeresprojekte auf den Kanaren stehen im Zusammenhang mit der Auswirkung der halogenierten Schadstoffe und Schwermetalle auf die Bestände der Waltiere im Archipel. Weiterhin gilt das Engagement dem Erhalt des Engelhais, der aktuellen Bestände des Hammerhais, dem akustischem Kommunikationssystem bei Waltieren, und dem Erhalt der Unechten Karettschildkröte. Die Loro Parque Fundación unterstützt mit jährlichen Investitionen von 200.000 Euro diese Meeresschutzprojekte.

Zu dieser Zeit hat die Loro Parque Fundación an der V. Umweltveranstaltung „Kampagne für einen nachhaltigen Ozean“ teilgenommen. Diese Umweltaktion wurde vom Verein Promemar im Fischerhafen von Puerto de la Cruz durchgeführt und leistete einen Beitrag zum Erhalt des Meeres und seiner Umgebung.

Nach den Feierlichkeiten zur „Virgen del Carmen“, und der traditionellen Einschiffung der heiligen Carmen, war der Zustand des Meeresbodens in der Umgebung des Hafenbeckens sehr beunruhigend. Die Menge des im Meer deponierten Abfalls war bis auf den Grund zu sehen. Außerdem handelt es sich hier um eine beliebte Badezone für die Einwohner von Puerto de la Cruz. Dies macht eine Reinigung des Bereiches umso mehr erforderlich. Der Meeresgrund sollte deswegen schnellstmöglich wieder in den Zustand versetzt werden wie vor den Feierlichkeiten! ■

Alberto Bernabé, Minister für Fremdenverkehr der Insel Teneriffa, Ibrahim Albani, Eigentümer des Bootes, Carlos Alonso, Präsident des Cabildos, Christoph Kiessling, Präsident der LPF, Javier Almunia, Umweltdirektor der LPF, Fernando Rosa, Professor der Universität von La Laguna. Aus dem Bildarchiv: LPF

Erster dokumentierter Zuchterfolg in Europa bei Gelbohr-Rabenkakadus aus Tasmanien

Gelbohr-Rabenkakadus aus Tasmanien (*Zanda funereus xanthonotus*) Foto: LPF

Ein großes Ereignis in diesem Jahr war zweifellos der Nachwuchs des Gelbohr-Rabenkakadus aus Tasmanien(*Zanda funereus xanthonotus*). *Nach langen vergeblichen Versuche kam es nun endlich zu einer erfolgreichen Befruchtung des Geleges.* Die Vorbereitung zur Brut hängt bei dieser Art direkt von der Futteraufnahme von kleinen und feinen Samen ab. Das Gewicht der Vögel ist, trotz des großen Schnabels und Körpers, sehr gering. Deswegen können sie, ähnlich wie Drachen hoch hinaufsteigen und in großer Höhe am australischen Himmel fliegen. Im Loro Parque konnten wir 2016 den ersten Zuchterfolg dieser Art in ganz Europa bestaunen.

Außerhalb Australiens ist die Vermehrung des Rabenkakadus eine große Herausforderung. Denn seine besonders anspruchsvollen Bedürfnisse erschweren es jedem Vogelpfleger eine erfolgreiche Zucht zu betreiben. Die Eier werden öfters außerhalb des Nestes gelegt, und zudem werden sie teilweise von den scharfen Krallen der unruhigen Mutter beschädigt. Deshalb ist es wichtig, dem Vogelpaar viele Brutplätze anzubieten, damit sie ein sicheres Nest auswählen können. Eine weitere Option ist das Einsammeln der außerhalb des Nests oder an unerwünschten Plätzen liegenden Eier. Dank der Nutzung fortschrittlicher Futtermischungen, wie der von Versele Laga, sowie der zuverlässigen Technologie der Inca 200 Inkubatoren, und der langjährigen Erfahrung der Experten der Loro Parque Fundación, gelang 2016 der Schlupf der ersten Küken bei uns.

Das gelbe Gefieder dieser Nestlinge ist so faszinierend, dass man kaum wegsehen kann. Einen wunderschönen Kontrast dazu bilden die schwarzen Federn, die dann zu wachsen beginnen. ■

Loro Parque Fundacion hatte den ersten Zuchterfolg mit der Papageienart Irislori (Psitteuteles iris)

Während der letzten Brutzeit gab es einen besonders bedeutenden Nachwuchs. Zwei Küken aus der Gattung der Grünloris sind ausgeflogen. Mit unermüdlicher Sorgfalt haben die Brutvögel ihr Gelege während des ganzen Monats behütet. Das Team der Loro Parque Fundación beobachtete geduldig das Nest aus sicherer Entfernung, um der Brut nicht zu schaden. Der Nachwuchs ist eine erfreuliche Überraschung für die Loro Parque Fundación, denn es ist der erste Bruterfolg in unseren Einrichtungen. Die Grünloris kommen auf der Insel Timor, in Indonesien, vor. Es sind kleine grüne Juwelen der Natur. Die Grünloris haben ein besonders farbenprächtiges Gefieder und einen bemerkenswerten Charakter, und das, obwohl es sich um eine kleine Vogelart handelt. Vogelzüchter haben bisher nur wenige Bruterfolge erzielen können. Daher ist es umso wichtiger eine stabile und gesunde Population zu erhalten.

Es war ebenfalls eine große Freude für das Team der Loro Parque Fundación zu beobachten, wie das noch junge Vogelpaar den Fortpflanzungszyklus vollendete und auf seinem Nachwuchs aufmerksam achtete. Mittlerweile sind die Jungen schon kräftig gewachsen und fliegen eifrig umher.

Diese kleine Lori-Art hat einen etwas anderen Stoffwechsel als die größeren Loris. Deshalb achten wir besonders auf die Ernährung. Dank einer optimierten Futterzusammensetzung und einer bestmöglichen Versorgung konnten wir diesen Bruterfolg erzielen. ■

Der Loro Parque verleiht den „Premio Gorila 2015“ an Professor Antonio Fernández

Am 6. Oktober 2016 fand die Verleihung des „Premio Gorila 2015“ statt. Diese Auszeichnung wurde in ihren 13. Ausgabe an den Direktor des Universitätsinstitutes für Tiergesundheit (IUSA – Instituto Universitario de Salud Animal) und Professor für Tierpathologie der Tierärzlichen Hochschule der Universität von Las Palmas, Gran Canaria, Antonio Fernández verliehen. Es sind vielerlei Aspekte in der beruflichen Laufbahn dieses Forschers, die die Grundlagen für diese Auszeichnung sind. Von besonderer Bedeutung ist, dass er den Zusammenhang zwischen den Schallsignalen von Abwehr-U-Booten und der massiven Strandung von Schnabelwalen wissenschaftlich nachweisen konnte. Dies ist von großer Wichtigkeit, um diese Tiere sowohl in den Gewässern um die Kanarischen Inseln, als auch in anderen Meeresgebieten weltweit dadurch zu schützen, dass der Gebrauch des militärischen Sonars eingechränkt, wird.

Ein weiterer Erfolg sind die in den letzten 2 Jahrzehnten durchgeführten Forschungsarbeiten bei Strandungen von Waltieren auf den Kanaren. Weiterhin zeichnet er, gemeinsam mit dem Team des IUSA, einer der weltweit renommiertesten Einrichtungen für die Pathologie von Cetaceen (Waltieren), für die Forschungsarbeiten der Cetaceen auf den Kanarischen Inseln verantwortlich. Es wurden mehr als 700 Nekropsien bei verschiedenen Arten durchgeführt und mehr als 420 Artikel in international bedeutenden Fachzeitschriften veröffentlicht. Zudem leitet Professor Fernández zusammen mit dem Forschungsinstitut IUSA seit 2007 das Sanicet-Projekt (Cetacean Health Network of Macaronesia), das von der Loro Parque Fundación unterstützt wird. Ziel ist es, Experten für Cetaceen von allen Inseln Macaronesiens zusammenzubringen und eine wissenschaftliche Plattform zu bilden, die den Schutz der Cetaceen wirksam begründet.

Die Loro Parque Fundación hat in den letzten Jahren auch innovative Forschungen des Instituts IUSA über das Vorkommen von Pestiziden und Schwermetallen bei den Cetaceen auf den Kanaren finanziert. Derzeit kooperieren beide Organisationen, um die Auswirkungen dieser Substanzen auf die Gesundheit der Tiere zu untersuchen.

Der Präsident der Gruppe Loro Parque, Wolfgang Kiessling, wollte deshalb das Engagement, die Aufrichtigkeit und Integrität des preisgekrönten Professors belohnen. Seine Arbeit spiegelt die Werte und Überzeugungen des Premio Gorila wider. Denn es sind diese Grundsätze, die der Unternehmensphilosphie des Loro Parque in einer Umwelt, die über immer weniger natürliche Ressourcen verfügt, entsprechen. ■

Wolfgang Kiessling verleiht den "Premio Gorila 2015" an den preisgekrönten Antonio Fernández in Anwesenheit des Präsidenten der Kanarischen Inseln, Fernando Clavijo,und anderen hochrangigen Persönlichkeiten der Regierung: Carlos Alonso, José Manuel Bermúdez und Lope Afonso.
Foto: Moisés Pérez.

Veterinärstudenten aus Gran Canaria zu Besuch im Loro Parque

Loro Parque hat kürzlich für die Studenten des ersten Studienjahres an der Veterinäruniversität von Gran Canaria seine Türen geöffnet. Die Studenten sollten aus erster Hand die tägliche Arbeit unserer erfahrenen Veterinäre kennenlernen, die für die Gesundheit der Tiere im Loro Parque verantwortlich sind.

Die Studenten wurden durch die verschiedenen Einrichtungen des Loro Parque geführt. Sie hatten die Gelegenheit zu beobachten, wie durch die medizinische Erfahrung und spezifische Ernährung die Krankheiten der Tiere reduziert werden und das Wohlbefinden der Tiere verbessert wird.

Auch konnten sie mit mehreren Mitarbeitern und Kuratoren des Zoos sprechen, die ihnen einen Einblick in ihre Arbeit zeigten und ihre Fragen beantworteten.

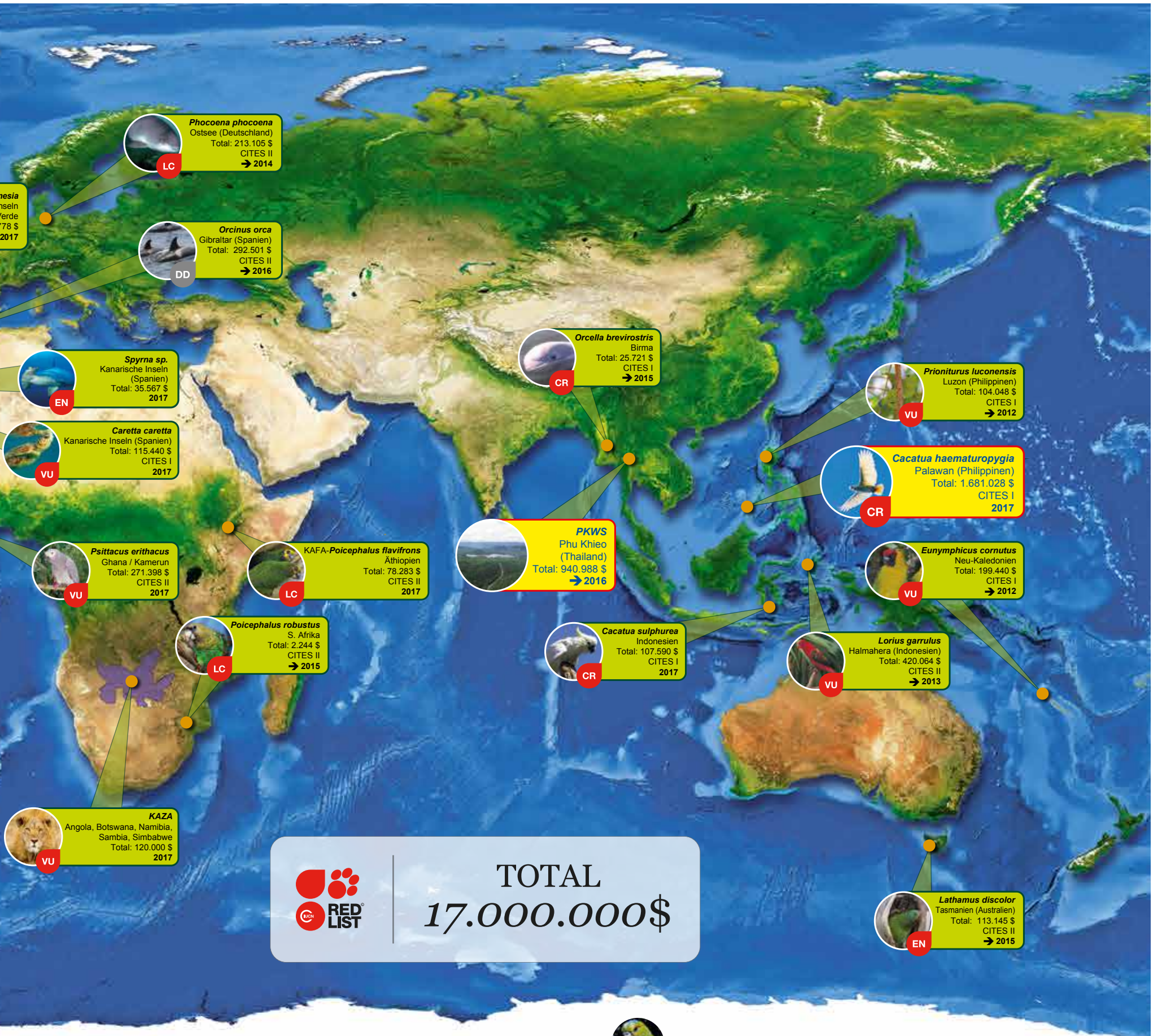
Dank eines interessanten Vortrags der Trainer wurden die Studenten über die Gesundheitsvorsorge der Waltiere und über die für diese Tiere angewendeten Verfahren zur positiven Verstärkung informiert. Auch wurde ihnen gezeigt, wie die Tiere durch das Training lernen, an freiwilligen medizinischen Untersuchungen teilzunehmen.

Die Studenten besuchten ebenso die modernen Einrichtungen der „Animal Embassy“. Dort bekamen sie einen detaillierten Einblick in die Arbeit der Stiftung. Der Direktor der Veterinärklinik, Dr. Jorge Soares, zeigte ihnen die innovative Tierklinik. Auch konnten sie die Baby Station besichtigen, wo Vögel in Handaufzucht aufgezogen werden.

Loro Parque wünscht den Studenten alles Gute für den Verlauf ihres Studiums der Tiermedizin. ■

LORO PARQUE
FUNDACIÓN
loroparque-fundacion.org
WE CARE

100%
für
die Natur



Die Top 10

CR

1. Programm für den Erhalt des Blaulatzara: $80,000 (Bolivien)

Wildlebender Bestand: 350 Individuen. Der Bestand erholt sich langsam.
Endemisch im Departamento von Beni, Bolivien. Tropische Savannengebiete mit wenig Baumbewuchs und saisonalen Überschwemmungen, brütet auf Mocatúpalmen -bewaldeten Inseln.
Gefährdung: Habitatzerstörung, Wilderei und illegaler Handel.

CR

2. Erhalt des Salvadori-Weissohrsittiches in Ceará: $68,673 (Brasilien)

Wildlebender Bestand: 250 Individuen. Rückläufig.
Endemisch in der Region von Ceará, in Brasilien, in feuchten Bergwäldern (über 500m).
Gefährdung: Habitatzerstörung und illegaler Handel.

CR

3. Programm für den Erhalt des Rotsteisskakadu: $66,923 (Philippinen)

Wildlebender Bestand: 1.200 Individuen. Rückläufig.
Endemisch auf den Philippinen. Bewohnt niedrige Wälder (unter 50m) in der Nähe von Flüssen und Küstengebieten mit Mangrovenwald.
Gefährdung: Habitatzerstörung und illegaler Handel.

LC

4. Schutz des Gelbkopfpapageis und anderer Biodiversität in KAFA: $52,725 (Äthiopien)

Wildlebender Bestand: unbekannt, stabil.
Endemisch in Äthiopien. Kommt in Koniferenwäldern bis zu einer Höhe von 3000 m vor.
Gefährdung: Bejagung, weil er als eine Plage für die Landwirtschaft gilt.

EN

5. Wiedereinführung des Soldatenaras im westlichen Ekuador: $51,518 (Ekuador)

Wildlebender Bestand: weniger als 2.500 Individuen. Rückläufig. Kommt in den tropischen Regenwäldern und Trockenwäldern des ecuadorianischen Küstengebietes vor.
Gefährdung: Habitatzerstörung und illegaler Handel.

CR

6. Bedrohte Papageien der zentralen Kordillere Kolumbiens: $51.000 (Kolumbien)

VU

4 Arten: *Hapalopsittaca fuertesi* (vom Aussterben bedroht), *Bolborhynchus ferrugineifrons* (gefährdet), *Leptopsittaca branickii* (gefährdet), *Hapalopsittaca amazonica* (gefährdet).
Wildlebender Bestand (H. fuertesi): 250 Individuen. Der Bestand erholt sich.
Arten der zentralen Gebirgskette der Anden in Kolumbien. Kommen in Nebelwäldern in einer Höhe zwischen 3.300 und 3.500 m vor.
Gefährdung: Habitatzerstörung (unkontrollierte Abholzung).

EN

7. Projekt Ognorhynchus: $50,000 (Kolumbien)

Wildlebender Bestand: 4.251 Individuen. Der Bestand erholt sich.
Endemisch in Kolumbien. Kommt in den feuchten Bergwäldern, vorzugsweise in Gebieten mit Wachspalmen vor.
Gefährdung: Habitatzerstörung, Ausbeutung der Wachspalmen, Wilderei.

VU

8. Erforschung des Wohlergehens der Unechten Karettschildkröte in menschlicher Obhut: $38.900 (Kanarische Inseln-Spanien)

Wildlebender Bestand: unbekannt aber rückläufig.
Weltweite Verbreitung in subtropischen und gemässigten Regionen.
Gefährdung: ungewollter Beifang in Fischernetzen, Veränderung der Küstengebiete (Baugebiete, intensive Nutzung der Strände) Meeresverschmutzung durch Abfälle und Abwässer.

DD

9. Bioakustik des Orcinus orca: Vokalisierung und Morphometrie: $29.450 (Teneriffa und Gibraltar-Spanien)

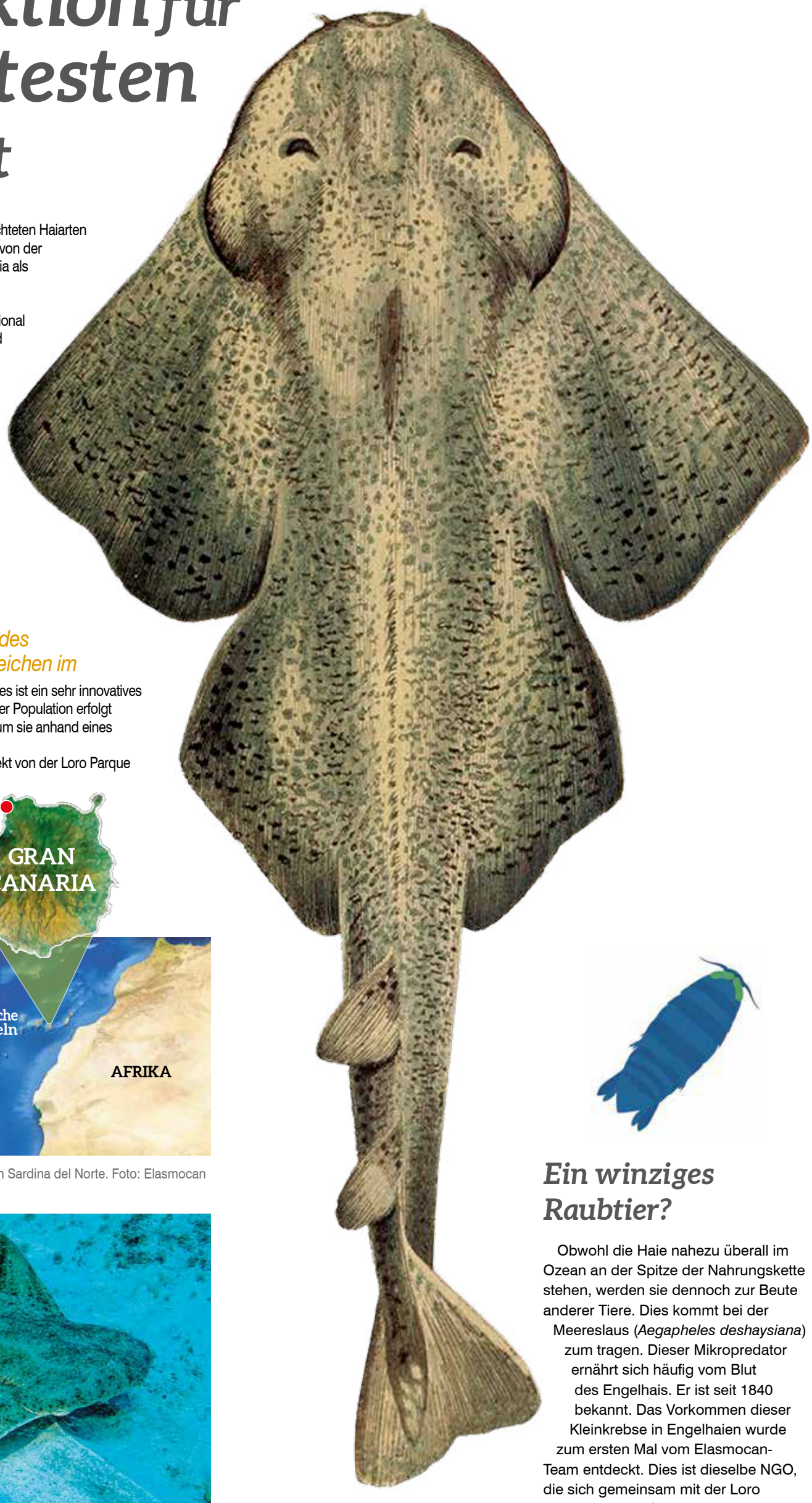
Wildlebender Bestand: 50.000.
Weltweite Verbreitung.
Gefährdung: Biosakkumulation von Schadstoffen, Überfischung, Klimawandel.

CR

10. Überwachung des Engelhai Bestandes: $26,829 (Kanriasche Inseln –Spanien)

Wildlebender Bestand: Unbekannt.
Kommt am Grund warmer Gewässer des Europäischen und des Nordafrikanischen Kontinentalschelfs vor.
Gefährdung: ungewollter Beifang durch Schleppnetzfischerei, Habitatverlust.

Rettungsaktion für den bedrohtesten Hai der Welt



Der Engelhai gehört zu den häufig von den Tauchern beobachteten Haiarten in den kanarischen Gewässern. Diese Art wurde noch bis 2009 von der Kanarischen Regierung und der Inselregierung von Gran Canaria als fischereiliche Ressource betrachtet.

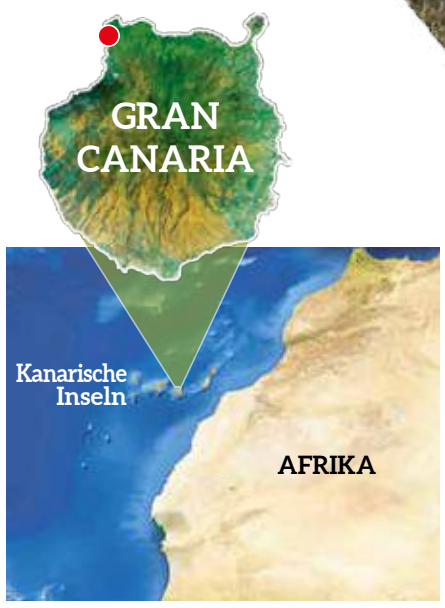
Nach der Bewertung der Weltnaturschutzunion IUCN (International Union for Conservation of Nature and Natural Resources) von 2015 wird der gemeine Engelhai (Squatina squatina) in der Roten Liste als „vom Aussterben bedroht" eingestuft. Diese Einstufung muss noch bei den Kanarischen Inseln, im südlichen Mittelmeerraum und anderen Regionen, wo die Art noch vorkommt, bestätigt werden.

Sowohl die Loro Parque Fundación als auch andere Organisationen, empfehlen dringend Rettungsaktionen zu starten um den verbleibenden Bestand in seinem Verbreitungsgebiet zu erhalten. Weiterhin ist es notwendig Forschungen zur Größe und zur Entwicklung der Populationen durchzuführen.

Die Loro Parque Fundación finanziert ein Überwachungsprogramm für den Engelhai des Projektes Elasmocan, das natürliche Kennzeichen im Rahmen der Fotoidentifikation verwendet. Dies ist ein sehr innovatives Verfahren für den Schutz des Hais. Die quantitative Erfassung der Population erfolgt durch das Anbringen künstlicher Markierungen an den Tieren, um sie anhand eines Registers bei späteren Zählungen wiederzuerkennen.

In diesem Jahr wurde ein neuer Förderantrag für dieses Projekt von der Loro Parque Fundación bewilligt.

Die für das Projekt verantwortliche Person vor dem Eintauchen in Sardina del Norte. Foto: Elasmocan



Engelhai (*Squatina squatina*)

Ein winziges Raubtier?

Obwohl die Haie nahezu überall im Ozean an der Spitze der Nahrungskette stehen, werden sie dennoch zur Beute anderer Tiere. Dies kommt bei der Meereslaus (*Aegapheles deshaysiana*) zum tragen. Dieser Mikropredator ernährt sich häufig vom Blut des Engelhais. Er ist seit 1840 bekannt. Das Vorkommen dieser Kleinkrebse in Engelhaien wurde zum ersten Mal vom Elasmocan-Team entdeckt. Dies ist dieselbe NGO, die sich gemeinsam mit der Loro Parque Fundación für den Arterhalt des Engelhais engagiert. ■

Kampf um die letzten Papageien

Salvadori-Weißohrsittich (*Pirrhura griseipectus*)

Wenn man den Nordosten Brasiliens überfliegt, kann man die weite Caatinga Landschaft sehen. Die Caatinga ist eine trockene Buschsteppe und Dornbuschwald. Diese Wüstenlandschaft besteht hauptsächlich aus kleinen stacheligen Bäumen, die saisonal ihre Blätter verlieren. Der Name Caatinga kommt vom indianischen Wort Tupi und bedeutet „weißer Wald“ oder „weiße Vegetation“ und verdankt seinem Namen der außergewöhnlichen trockenen Landschaft. Aber die vorherrschende Wüste in diesem Ökosystem ist das Ergebnis von Abholzungen, die die Schuld am Verschwinden des Regenwaldes im Nordosten Brasiliens tragen. Die ehemalige Ausdehnung des Urwaldes wurde bis auf wenige kleine Bereiche, wie die Baturité Berge, *die als letzte Bastion eines der seltensten Papageien der Welt gelten,* reduziert. Der vom Aussterben bedrohte Salvadori-Weißohrsittich (*Pyrrhura griseipectus*) kam früher in fünfzehn Gebieten in vier verschiedenen Staaten von Brasilien vor. Heute ist die Art nur an drei Orten im Bundesstaat Ceará zu finden.

Der wildlebende Bestand wurde 2007 auf nur 250 Individuen geschätzt. Deshalb startete die brasilianische NGO AQUASIS ein Schutzprojekt, das von Loro Parque Fundación, dem Chester Zoo, dem Act for Nature und der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz (ZGAP) unterstützt wird. In der ersten Phase des Projektes wurde die aktuelle Verbreitung erfasst. Sie zeigte, dass die Serra de Baturité im Bundesstaat Ceará, der letzte Zufluchtsort für diese Art in der Natur ist (100 km von Fortaleza entfernt).

Die zweite Phase des Projektes untersuchte den Fortpflanzungszyklus der Art und ihre Verbreitung. Es zeigte sich, dass der Mangel an geeigneten Nistplätzen (Bäume die so groß sind, dass sie Nisthöhlen bieten) und die Wilderer, die die Nester plündern, um die Jungvögel als Haustiere zu verkaufen, die größten Gefahren darstellen

Der dritte Teil des Projektes versuchte die Größe der Population durch das Anbringen von Nistkästen zu erhöhen. Diese wurden von AQUASIS überwacht um die Belegung mit dem Salvadori-Weißohrsittich zu überprüfen und um die Wilderei zu vermeiden. Die Nistkästen wurden außerdem in der Nähe von natürlichen Nestern angebracht, die sich auf den Grundstücken von Landbesitzern befinden und somit vor Nesträubern beschützt werden. Während der achtjährigen Durchführung des Projektes *wurden 107 Nistkästen von Weißohrsittichen genutzt und 718 Eier gelegt. Aus diesen schlüpften 526 Küken aus den Eiern und 442 Jungvögel verließen das Nest.* Dank dieser andauernden Bemühungen hat sich der Bestand erholt und ist inzwischen auch im Baturité Gebirge zu finden.

Der neue Förderantrag für 2017, der von der Loro Parque Fundación bewilligt wurde, sieht wöchentliche Kontrollen der Nester, weiterhin eine Erforschung der Rastplätze, eine Sensibilisierung der Landbesitzer und die weitere Reduzierung der Verluste durch Wilderei vor.

Oberstes Ziel dieses Projektes ist es, den Salvadori- Weißohrsittich als Flaggschiffart für den Schutz der Artenvielfalt in den Baturité Bergen zu etablieren. Das Schutzprojekt wird jetzt auch von zwei lokalen Organistionen unterstützt, die sich langfristig für den Schutz der Art und den Erhalt ihrer Lebensräume engagieren.

AQUASIS hofft, dank des bewilligten Projektantrages, die Zahl der Tiere, die aus den Nistkästen ausfliegen, auf jährlich mehr als 150 Sittiche zu erhöhen, und eine zunehmende Unterstützung der lokalen und regionalen Naturschutzpolitik zu erreichen. Dies wäre ein wichtiger Schritt *zur Sicherung der letzten Population dieser Art* und auch für den Erhalt des verbleibenden Regenwaldes im Nordosten Brasiliens. ■

Historische Verbreitungskarte des Weissohrsittiches im Nordosten von Brasilien

Marcia Weinzettl ist die neue Kuratorin der Loro Parque Fundación, dem weltweit größten Genpool für Papageien in menschlicher Obhut

Pedro Martín, Marcia Wiinzettl und Pau Puigcerver Foto: LPF

Von grosser Bedeutung für das Loro Parque Team ist die Anstellung der neuen Vogelkuratorin, Marcia Weinzettl. Sie ist Biologin und Vogelexpertin, und stammt aus Brasilien. Dort hat sie große Erfahrungen in der Vogelzucht sammeln können, und ist durch ihre Arbeit bei vielen zoologischen Einrichtungen sehr angesehen. Jetzt wurde sie Mitglied des Expertenteams von Loro Parque und Loro Parque Fundación, um hier die weltweit größte genetische Reserve der Welt für Papageien zu betreuen.

Marcia hat eine lange Liste von Arten erfolgreich gezüchtet, und ist für ihre gute Beobachtungsgabe und ihr hohes Verantwortungsbewußtsein für die ihr anvertrauten Tiere bekannt. Dies hat dazu beigetragen, dass viele Einrichtungen gute Erfolge erzielten, die zuvor unerreichbar schienen. ■

Die LoroParqueFundación spendet ein Auto, um den Gelbnackenamazonen zu helfen

Die Gelbnackenamazone (*Amazona auropalliata*) hat den Ruf ein besonders „gesprächiger“ Papagei zu sein. Dies hat gemeinsam mit ihrem farbigen Federkleid und ihrem liebenswerten Charakter dazu geführt, dass ihre Populationsgröße in Mittelamerika stark abgenommen hat, weil die Küken für den Heimtierhandel aus ihren Nestern geholt werden.

In Isthmus, zwischen dem Nicaraguasee und dem pazifischen Ozean, unterstützt die Loro Parque Fundación seit 2008 ein Schutzprojekt ihres nicaraguanischen Partner Paso Pacifico in einem Projekt dabei, eine Erholung des kleinen Bestandes in dieser Region zu erreichen.

Dieses Projekt umfasst zwei besonders interessante Aspekte:

Zum einen gibt es für Grundbesitzer in ländlichen Gebieten, die auf ihrem Stück Land ein Nest der Amazonen beherbergen und die das Nest bis zum Verlassen der Küken vor Wilderern schützen, einen kleinen finanziellen Anreiz.

Zudem wurde von den örtlichen Schulen eine „Junior Ranger“- Brigade gegründet.

Das Projekt deckt eine großes Gebiet ab und benötigte ein neues Fahrzeug, um die Nester überwachen und mit der Gemeinschaft kooperieren zu können. Das Auto hat ein einzigartiges und sehr gut sichtbares Design mit Gelbnackenamazonen, das zweifellos eine große Aufmerksamkeit für das Projekt erzielen wird. ■

Auffallende Autowerbung für die Gelbnackenamazone Foto: Paso Pacífico.

Die Stiftung unterstützt das Engagement für den Gelbohrsittich (Kolumbien)

Zwei Gelbohrsittiche auf ihrer Nistpalme
Foto: Fundación ProAves

Die Loro Parque Fundación unterstützt seit 1999 ihren Partner in Kolumbien, die Stiftung ProAves, bei deren vielfältigen Aktionen für den Artenerhalt des Gelbohrsittiches (*Ognorhynchus icterotis*). Diese wunderschöne Art wurde dadurch zum Wahrzeichen für die Erhaltung der andinen Ökosysteme in Kolumbien. Schon früh in diesem Schutzprojekt konnten wir die starke Abhängigkeit des Vogels von den Wachspalmen erkennen, und entsprechende Massnahmen für den Schutz beider Arten ergreifen.

Der große Erfolg dieses Schutzprojektes hat dazu geführt, dass die IUCN die Gefährdungskategorie dieses Vogels in der Roten Liste von „kritisch gefährdet“ auf „gefährdet“ herabstufen konnte.

Gab es 1992 nur noch 82 Exemplare , so gabe es 2015 bereits wieder zumindest 3.790 Tiere, und 2016 konnten mindestens 4.251 Exemplare gezählt werden.

In all den Jahren dieses Schutzprojektes beschränkte sich der Lebensraum des Gelbohrsittiches auf die Staaten Antioquía und Tolima in den zentralen Anden. 2016 hat das Team mehrere Erkundungen durchgeführt mit dem Ziel, neue Vorkommen zu entdecken. Die höchst erfreuliche Erkenntnis ist, dass sich die Population auf natürliche Weise weiter verbreitete. Sie eroberte drei neue Lebensräume, und zwar in einer Gemeinde im Department Meta in den östlichen Anden, sowie in zwei Gemeinden des Departments Risaralda. ■

LORO PARQUE FUNDACIÓN

WE CARE

100% FÜR DIE NATUR

El "must" de Canarias LORO PARQUE

LORO PARQUE FUNDACIÓN
Die Loro Parque Fundación arbeitet seit 1994 für den Schutz der Tiere und den Erhalt der Artenvielfalt.

NATURSCHUTZ UND FORSCHUNG
Unsere Schutzprojekte betreffen Papageien und Zetazeen. Zum Schutz dieser am stärksten gefährdeten Arten setzem wir uns in den Projekten für die Wiederherstellung von Lebensräumen und Ökosystemen ein.

BILDUNG
Die LPF weiß, dass ein reeller Wandel des sozialen Models der einzige Weg ist, um die ernsthafte Umweltkrise, welche die Artenvielfalt unseres Planeten gefährdet, anzugehen. Nur durch nachhaltige Arbeit durch Bildung, Sensibilisierung und Reichweite wird dieses möglich sein.

RETTUNG
Unsere Einrichtungen und Fachkräfte sind jederzeit bereit, um den Tieren zu helfen, die krank oder verletzt zu uns kommen, normalerweise aufgrund von Unfällen in der Wildnis, aufgrund von ansteigenden menschlichen Eingriffen in ihren natürlichen Lebensraum.

LORO PARQUE
Loro Parque behält seine Verpflichtung als Hauptsponsor der LPF. Loro Parque übernimmt alle anfallenden Verwaltungskosten der Loro Parque Fundación. Dieses System erlaubt es, alle anderen Zuwendungen und Spenden die wir erhalten vollständig in die Finanzierung unserer Schutz- und Forschungsprojekte sowie Bildung und Rettung zu investieren.

BABY-STATION
Die Baby-Station befindet sich innerhalb des Loro Parque und widmet sich ausschließlich der Handaufzucht. Unter tierärztlicher Aufsicht werden alle Bedürfnisse der Jungtiere erfüllt, sodass diese gesund aufwachsen, und so schnell wie möglich, wieder in ihre Volieren gebracht werden können.

ZUCHTZENTRUM IN LA VERA
In La Vera, nur wenige Kilometer vom Loro Parque entfernt, leben die meisten unserer 4000 Papageien unserer Reserve: 350 Spezies und Subspezies, die meisten von ihnen ernsthaft gefährdet.

HELFEN SIE UNS:

+34 922 373 841 (Abtlg.: 281)
lpf@loroparque-fundacion.org
loroparque-fundacion.org

UNTERSTÜTZENDER FREUND	ESSENTIELLES MITGLIED	SILBER MITGLIED	GOLD MITGLIED	PLATIN MITGLIED
... €	100 €/Jahr	500 €/Jahr	1.000 €/Jahr	1.500 €/Jahr

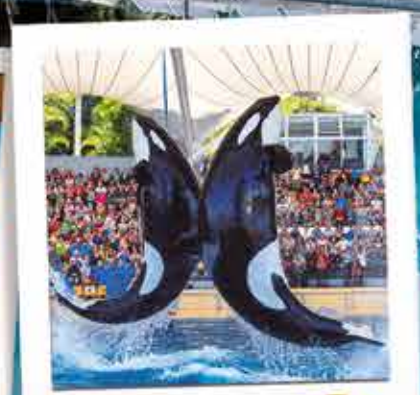
Ein herzliches Dankeschön an alle Förderer und Sponsoren.

Parlevliet van der plas bv, Rubens Cabrera s.l., Aqualandia España S.A., Mundomar, Peconvi s.l., Dialte S.A., Domingo Hernández Estévez, Dispayta Canarias, S.L.U., Reyes Díaz S.A., Panadería los Compadres S.L., Autos Reisen, S.L., Packalia S.L. (Ybarra), Manuel Bello Camacho, S.L.U. (Todomotos), Sanitas, Emerencio e Hijos, S.L., Grupo San Isidro, Rohersa, S.L., Vigcan Seguridad, Comercial Italiana de Alimentación S.L., Cumba S.A., Canazados, Frutas Cruz Santa S.A., Rosapesca S.L., Manuela Rist, Canarlab, Mercora Canarias, Ferroisora, S.L.U., Panrico Donuts Canarias S.A.U., Sergio Pérez, Celgán, Vogelfreunde Kevelaer und Umgebung, Club de Leones del Puerto de la Cruz, Miquel Alimentación, Anca Distribuciones y Exclusivas S.L., Kero Sur, Transportes Noda, S.L., Pesquera y Navales Tenerife S.L., Westerwalder Vogelfreunde Wirges E.V., Grauvell Fishing Canarias S.A., Victor Manuel Rogriguez, Faycanes Tenerife S.L., Björn Dunkerbeck: 42-maliger Windsurf –Weltmeister (Siam Surf Shop), Colegio Kaethe Kollwitz Gymnasium, Universität Giessen, Papageienfreunde Nord E.V., Ahemon S.A. (Juver).

LORO PARQUE FUNDACIÓN: Avda. Loro Parque s/n 38400 Puerto de la Cruz, Teneriffa, Kanarische Inseln, Spanien.

Hotel Botanico
& The Oriental Spa Garden

LEADING HOTELS



Ab **227 €**

Preis pro Person und pro Nacht (ohne IGIC).

Erleben und genießen Sie diese Erfahrung!
Buchen Sie schon jetzt für Karneval und Ostern

Online-Angebot durch hotelbotanico.com

Wenn Sie Fan des Loro Parques sind, warten wir im Hotel Botanico auf Sie, Mitglied der Leading Hotels of the World, damit Sie einen traumhaften Aufenthalt in El Puerto de la Cruz verbringen können.

Benutzen Sie den Code **"LPF2017"** auf unserer Website und Sie werden nicht nur einen speziellen Rabatt erhalten, sondern auch die Möglichkeit haben das **"The Oriental Spa Garden"** Wellness-Center mit seinen Saunabädern und den tropischen Gärten zu genießen. Zudem können Sie aus der Speisekarte **unserer drei Restaurants** wählen: "The Oriental" mit Thai und orientalische Küche; die italienische Küche im "Il Pappagallo "; und "La Parrilla" mit regionalen Spezialitäten.

Dieses Paket beinhaltet auch einen Eintritt zum **Loro Parque** und seinen hervorragenden Einrichtungen, um den einmaligen Zoo zu genießen.

Puerto de la Cruz · Teneriffa · Tel.: 922 389 505 · hotelbotanico.com

Gemeinsames Angebot mit:

El "must" de Canarias

LORO PARQUE